download www.biologiezentrum.at

Joanneum.

Sieben- und zwanzigster Jahresbericht.

1838.

Der öffentlichen Erwartung bereitwillig entgegenkommend, erfüllen die Vorsteher dieses Institutes die angenehme Pflicht, die Ergebnisse des Jahres 1838 mit gegenwärtigem Berichte zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Mineralogie.

Das bereits zur allgemeinen Anerkennung gediehene Urtheil, daß die Mineralien-Sammlung im Joanneum zum Unterrichte sehr zweckmäßig aufgestellt sey, erhielt in diesem Jahre eine besonders erfreuliche und aufmunternde Würdigung, indem in diesem Jahre durch Anordnung der hohen k. k. Hofkammer im Berg- und Münzwesen zu Wien 2 Zöglinge von selber hierher geschickt wurden, um sich in dieser Sammlung practisch üben zu können, wo der schon mehrmahls rühmlich genannte Professor Anker es sich eifrigst angelegen seyn ließ, denselben mit aller Bereitwilligkeit diese Uebung zu verschaffen und zu erleichtern.

Die systematische Sammlung wurde laut Cataloges in diesem Jahre wieder um 132 Stücke vermehrt und durch Austauschung mit mehreren instructiveren Stücken verschönert.

Einschickungen.

So wie in jedem Jahre erhielt das Institut auch in diesem von der Gnade Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann bedeutende werthvolle Beiträge, als:

Gediegenes crystallisirtes Silber (hexaedrisches Silber) aus Congsberg, dann zwei Stücke sehr schöne crystallisirte Euchroite (prismatischer Smaragd-Malachit) aus Un-

FRANCISCO CAROLINUM

download www.biologiezentrum.at

garn; ferner vom Harzgebirge eine äußerst seltene Crystallisation von Bournonit (diprismatischer Kupfer-Glanz).

Aus Tirol und Salzburg, und zwar aus ersterer Provinz:

Crystallisirten Gehlenit (pyramidaler Adiaphan-Spath) und sehr schönfärbig crystallisirte Sphene (prismatisches Titan-Erz) aus der Pfitsch.

Aus Salzburg vom Radlgraben bei Werfen mehrere crystallisirte Lazulithe (prismatischer Lasur-Spath).

Aus Kärnten erhielt das Joanneum durch die Gnade Sr. kaiserlichen Hoheit instructiv crystallisirte Bleiglanze (hexaedrischer Bleiglanz), dann farbenspielenden Muschelmarmor, gelben Bleispath (pyramidaler Blei-Baryt), Galmey (rhomboedrischer Zink-Baryt), und noch mehrere andere Mineralien von dorther.

Dann erhielt diese Sammlung durch die gnädigste Verwendung Sr. kaiserl. Hoheit aus Verona mehrere dort vorkommende interessante Versteinerungen. — Ferner wurden eingeschickt:

Von der königlich böhmischen Museums-Direction mehrere vulkanische Gebirgsgesteine.

Vom Herrn Joseph Barthl, Juristen und Zuhörer der Vorlesungen, ein Crystall von Vesuvian (pyramidaler Granat) und ein Crystall von Beryl (rhomboedrischer Smaragd).

» Herrn Praunegger, gewesenen Zuhörer der Vorlesungen, ein edler Granat (dodekaedrischer Granat).

» Franz Ernst, Syndiker in Murau, ein Obsidian (empyrodorer Quarz).

» Herrn Ritter v. Hohenfels, k. k. Oberbergrichter in Leoben, eine bedeutende Schenkung von Mineralien, größtentheils aus Böhmen.

» Herrn Lackner, Zuhörer der Vorlesungen, ein crystallisirter gelber Bleispath (pyramidaler Bleibaryt).

» Herrn Prettner ein schönes Stück crystallisirten gelben Bleispath (pyramidaler Bleibaryt).

Angekauft wurden:

Vom Mineralien-Comptoir in Freiberg mehrere unserer Sammlung abgängige Mineralien.

Herr Tunner, Professor der Berg- und Hüttenkunde, erkaufte für das Joanneum auf seinen Reisen mehrere sehr seltene und instructive Mineralien, worunter einer vorzüglichen Erwähnung verdienen: Sehr schöne Varietäten von Witherit (diprismatischer Hal-Baryt), gelbe Bleispäthe (pyramidaler Bleibaryt), arsenikfaures Blei aus Cornwall, Kupferglanze, gediegenes Kupfer, Tenantit (dodekaedrischer Distomglanz), Buntkupfer (octaedrischer Kupfer-Kies), sehr schöne crystallisirte Flußspäthe und Kalkspäthe, Zinnerze und Kiese.

Vom französischen Mineralienhändler Marquis einige seltene Mineralien, als: Dioptas (rhomboedrischer Smaragd-Malachit) und Silberhornerz (hexaedrisches Perl-Kerat).

Ferner wurden angekauft:

Zwei sehr schöne Kalktropfsteine (sogenannte Eisenblüthe), welche in der Aufstellung zur Seite der in dieser Sammlung befindlichen ausgezeichnetsten Stücke ihren Platz einnehmen, welche

download www.biologiezentrum.at

vor mehreren Jahren vom Herrn Hofrathe v. Siebold, vormahls gewesenen Gubernialrath in Eisenerz, durch Se. kaiserliche Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann dem Joanneum übergeben worden sind, und worüber das Institut nachträglich seinen Dank wiederholt.

An vaterländischen Beiträgen erhielt das Institut durch Einschickungen und eigene Aufsuchung folgende mineralogische und geognostische Stücke:

Von Zuhörern der Vorlesungen, als:

Vom Herrn Franz Fröhlich,
» » Gstyrner,
» » Carl Mayr,
» » Mayerhofer,
» » Grafen Ostrowsky,
» » Ludwig Troger.

Ferner erhielt das Joanneum an vaterländischen Beiträgen:

Vom Herrn Brunner, Verweser bei dem Eisenwerke in Greit, von dem Bergwerke Feisteregg einige Spatheisensteine.

» Herrn Freiherrn Alois von Königsbrun mehrere, theils geognostische, theils mineralogische Stücke.

» Herrn Ritter von Fridau einige Conchilien-Versteinerungen, in Steinkohlen-Sandstein vorkommend, aus dem Judenburger Kreise.

» Herrn Mayer, Director der Zuckerraffinerie-Fabrik, aus der Gegend von Pöls einige dort vorkommende Versteinerungen.

» Herrn Ritter Pittoni v. Daunenfeldt einige instructive Gebirgsgesteine aus der sogenannten vulcanischen Gegend bei Gleichenberg.

» Herrn Sajovitz, Pächter der Herrschaft Thurn und Schallegg, einige mugelartig vorkommende Brauneisensteine.

» Herrn Verbniak in St. Benedict bei Pettau im Marburger Kreise einen Versteinerungsbeitrag.

» Herrn Edlen v. Wunderbaldinger, Waldmeister in Aussee, einige Conchilienversteinerungen von der dortigen Umgebung.

Joseph Lorenz, Gärtnergehülfe am Joanneum, welcher zur Aufsuchung von Thierknochen nach der Kalkhöhle nächst der sogenannten Baadlwand ob Peggau geschickt wurde, war so glücklich, durch sein fleißiges Nachsuchen einen sehr interessanten gut erhaltenen Kopf von einem sogenannten Höhlenbären (Ursus spelacus) nebst noch mehreren Thierknochen, als: von einer Hyäne u. m. a., aufzufinden.

Vom Herrn Petretto, Verweser bei den kaiserlichen Eisenwerken zu Eibiswald, mehrere instructive Knochenstücke von den dort im Steinkohlenbergwerke vorkommenden Mastodonsknochen, und zwar von verschiedenem Alter der Thiere, so daß man auf den Aufenthalt einer ganzen Familie in dieser Gegend sich den Schluß erlauben darf.

» Herrn Sommerauer, Stiftsgeistlichen von Admont, erhielt es ein Muster von den in der Umgebung bei Trieben vorkommenden Talkschiefer (sogenannten Federweis).

download www.biologiezentrum.at

» Herrn Peter Tunner in Turrach mehrere Stücke von jenen in der Stangalpe vorkommenden Pflanzenabdrücken in Thonschiefer.

Durch die jährlich vom Herrn Professor Anker fortgesetzten Untersuchungsreisen erhielt selber abermahls mehrere beim Steinkohlenbergwerke zu Schönegg nächst der Wies vorkommende Schildkrötenknochen, Anthracoterien und andere Versteinerungen.

Botanik.

Die Erbauung eines Gewächshauses für warme Pflanzen, welches dem botanischen Garten eben so sehr zur Zierde dient, als es sich seiner inneren Einrichtung nach als zweckmäßig erwiesen hat, darf für den Anfang einer gänzlichen Umstaltung des botanischen Gartens angesehen werden, dem bald die weiteren Veränderungen folgen sollen.

Was die übrigen Acquisitionen dieser Abtheilung des Joanneums betrifft, so beziehen sich dieselben entweder auf den botanischen Garten oder auf das Herbarium.

In Bezug auf ersteren sind anzuführen:

1. Eine Parthie Gewächshauspflanzen durch Se. kaiserliche Hoheit dem Erzherzoge Johann aus dem sogenannten Gleckelhof, ferner eine zweite Sammlung von meist strauchartigen Pflanzen, die Höchstderselbe von seiner Reise aus Griechenland und Taurien mitgebracht hat; und endlich Alpenpflanzen vom Brandhofe.
2. Ein schönes Exemplar von Agave americana vom Herrn Grafen Clemens von Brandis aus dem Schloße Wiedenau.
3. Mehrere interessante Gewächse, worunter seltene Alpenpflanzen aus Krain durch Herrn Wagner aus Laibach.
4. Eine Sammlung lebender seltener Alpenpflanzen Steiermark's vom Herrn Raimund Steyrer, Stiftspriester von St. Lambrecht, überschickt.
5. Eine durch Tausch erlangte Parthie von Gewächshauspflanzen von Agram durch Herrn Ludwig Abel, Obergärtner bei Herrn Grafen Draskowich.
6. Endlich wurden noch mehrere für die Flora von Steiermark neue Pflanzen durch Herrn Professor Doctor Unger auf seiner dießjährigen Reise in Untersteiermark, und noch einiges Andere durch Tausch für den botanischen Garten erworben.

Das Herbarium erhielt:

1. Durch die von Sr. Majestät dem allergnädigsten Kaiser dem Joanneum zum Geschenke gemachten 1000 Arten brasilianischer Gewächse, einen der wichtigsten Beiträge, dem sich
2. die durch Se. kaiserliche Hoheit aus Griechenland, Taurien, Tirol, Salzburg und Ober-Italien mitgebrachten getrockneten Pflanzen, so wie die durch Höchstdenselben für das Herbarium übergebene eben so zierliche als werthvolle Sammlung. I Muschi rari della Provincia di Como von Doctor Santo Carovaglio (3. Decaden: Fortsetzung) anschließen.

download www.biologiezentrum.at

Andere Beiträge sind dem Joanneum ferner zugeflossen:

3. Durch den Herrn Feldmarschall-Lieutenant Baron von Welden an von Demselben in den Jahren 1827 bis 1831 in Dalmatien und Albanien selbst gesammelten Pflanzen.

4. Durch eine sehr reichhaltige und schöne Sammlung von Pflanzen aus Ober-Italien, die Herr Moriz von Rainer in Mailand dem Joanneum theils übergab, theils später sandte.

5. Durch eine ähnliche Sammlung von Dalmatiner Pflanzen, eingesandt durch Herrn Kreishauptmann in Ragusa, Baron von Schaller.

6. Ferner erhielt das Herbarium noch Zuwächse durch Sammlungen von Gebirgspflanzen aus Krain durch den Herrn Doctor Graf aus Laibach, und dem Herrn Custos, Freyer, ebendaselbst.

7. Kleinere Beiträge erhält das Institut vom Herrn Magister Ferdinand Unger in Großflorian; auch sind die Sammlungen, welche Herr Professor Doctor Unger auf seinen oberwähnten Reisen machte, als eine in mehrfacher Beziehung bereichernde Zugabe für das Herbarium anzusehen.

Zu bemerken ist noch, daß der dießjährige Samen-Catalog, wie bereits angeführt, an alle wichtigen botanischen Gärten Europa's versendet wurde.

Zoologie.

Auch die zoologischen Sammlungen erhielten durch ein ähnliches Geschenk Sr. Majestät des allergnädigsten Kaisers eine sehr werthvolle Bereicherung, unter denen die ornithologische Sammlung am ausgezeichnetsten ist.

Sowohl diese, als die bereits zu einer kleinen Sammlung herangewachsenen osteologischen Präparate, werden in dem Museum zur Aufstellung gebracht werden, sobald der für sie geeignete Platz ausgemittelt ist.

Auf die durch Herrn Professor Doctor Unger in den öffentlichen Blättern gemachte Aufforderung um Beiträge für die zoologische Sammlung sind von mehreren Seiten recht brauchbare Gegenstände eingesendet worden, die bereits auf seinem Orte ihrem Detail nach angezeigt wurden, so daß hier nur noch die Nahmen der Geber wiederholt dankbar erwähnt werden sollen. — Diese sind: Hr. Graf Kottulinsky, Hr. Baroni di Cavalcabò, Hr. Vincenz Dietrich, Hr. Dobler, Hr. Eger, Hr. Doctor Hafner, Hr. Kauzner, Hr. Kaiser, Hr. Lehmann, Hr. Carl Malitsch, Hr. Mayer, Hr. Decan, Hr. Novack, Hr. Pastrovich, Hr. von Peball, Hr. Raisp, Hr. Carl Schweighofer, Hr. Seyfried, Hr. Sprung, die Herren Anton und Joseph Süeß, und Hr. Ferdinand Unger.

Ueberdieß ist noch eine durch Herrn Kreishauptmann Baron von Schaller eingegangene Sendung von Land- und Süßwasser-Conchilien aus Dalmatien und eine Parthie ausgestopfter Vögel vom Herrn Blasius Hauf, Stiftspriester von St. Lambrecht, anzuführen; auch sind durch Hrn. Professor Doctor Unger auf seinen oberwähnten Reisen mehrere Thiere der niederen Classen für das Joanneum gesammelt worden.

download www.biologiezentrum.at

Chemie und Physik.

Die Vorlesungen aus diesen beiden Fächern wurden im abgewichenen Jahre von zahlreichen Zuhörern aus verschiedenen Classen der gebildeten Stände besucht. Mit unverwandtem Blicke wurden auch die in neuester Zeit schnell aufeinander folgenden neuen Erfahrungen und Entdeckungen verfolgt, wie auch nicht minder die Analysen vaterländischer Naturproducte mit aller Thätigkeit fortgesetzt. Um diesen Zweck aber noch vollständiger zu erreichen, wurde Herr Professor Schrötter durch eine angemessene ständische Unterstützung in den Stand gesetzt, in den verflossenen großen Schulferien nicht nur die Versammlung deutscher Naturforscher zu Freiburg, sondern auch die berühmtesten Lehranstalten und Werkstätten seines Faches zu Paris, Giessen und Berlin zu besuchen, wodurch ihm der große Gewinn eines persönlichen Verkehres mit den ausgezeichnetsten Gelehrten und der eigenen Anschauung der neuesten Operate und Verfahrungsweisen, und daher mittelbar auch dem Institute wesentliche Vortheile zu Theil wurden.

Hüttenkunde.

Schon mit allerhöchster Entschliessung vom 21. März 1835 haben Se. Majestät den Herrn Peter Tunner zum Professor der Hüttenkunde am ständ. Joanneum ernannt, und zugleich über den Antrag der Herren Stände zu bewilligen geruht, daß selber auf ständische Kosten eine wissenschaftliche Reise in jene Länder unternehme, wo für das Berg- und Hüttenwesen, zumahl für das Eisenhüttenwesen, Interessantes zu sehen ist.

Dem zu Folge hat gedachter Herr Professor im Juli 1835 seine Reise angetreten, hat Steiermark, Kärnten, Oestreich, Mähren, Schlesien, Böhmen, Sachsen, den Harz, Preußen, Schweden, England, Frankreich, Belgien, die Rheinprovinzen und Süddeutschland bereist; hat in diesen Ländern Alles, was im Berg- und Hüttenwesen Wichtiges und Lehrreiches besteht, mit Kenntniß und Aufmerksamkeit besichtiget, und hat bei seiner mit Ende 1837 erfolgten Rückkunft eine große und sehr interessante Sammlung von Notizen, Zeichnungen, Modellen, hüttenmännischen Werken, und auf das Hüttenwesen bezügliche Manufactur-Producte mitgebracht Im Frühjahre 1838 hat er Schemnitz und die ungarischen Eisenwerke, und im Sommer 1838 die Werke von Ober-Italien, Tirol und Südbaiern besucht, und nunmehr Alles gesehen, was in hüttenmännischer Hinsicht Merkwürdiges in Europa zu finden ist, mit Ausnahme der Bergwerke Rußlands und Spaniens, deren Bereisung wegen ihrer großen Entfernung die darauf zu verwendende Zeit und Unkosten kaum lohnen dürften. Der Herr Professor beschäftigt sich gegenwärtig mit Zusammenstellung seiner Erfahrungen für die von ihm zu haltenden Vorlesungen über Berg- und Hüttenkunde.

Vor der Hand sind als Frucht seiner Reise zwei sehr lehrreiche Aufsätze über die im gegenwärtigen Zeitpuncte höchst wichtigen Gegenstände, nähmlich über die Puddling-Methode zum Eisenfrischen und über die Railfabrikation, verfaßt, und von dem inneröesterreichischen Industrie- und Gewerbsvereine in Druck gelegt worden.

Eben so haben allerhöchst Se. Majestät unterm 2. Juli 1836 den Antrag der Herren Stände zu genehmigen geruht, die Lehrkanzel der Berg- und Hüttenkunde nach Vordernberg zu

download www.biologiezentrum.at

verlegen, weil dafelbst, als im Mittelpuncte des steiermärkischen Eisenwesens, die meisten im Vortrage berührten Gegenstände anschaulich gemacht werden können. Dem gemäß wurden die Pläne zu einem Lehrgebäude vorbereitet, welches in Vordernberg auf einem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzenberg großmüthig zu diesem Zwecke überlassenen sehr passenden Bauplatze wird aufgeführt werden, und über 10. November 1838 ist die höchste Genehmigung dieser Baupläne ertheilt, und zugleich bewilliget worden, eine Schmiede zur Errichtung eines Zerrenfeuers anzukaufen, bei welchem die Schüler practisch in dem wichtigsten Prozesse der Eisenmanipulation unterrichtet werden sollen. Es wird demnach der Bau mit diesem Frühjahre beginnen, und man hofft denselben bis künftiges Jahr beendigen zu können, so daß diese für das Berg- und Hüttenwesen Steiermarks so wichtigen Vorlesungen mit dem Anfange des Schuljahres 1840/1841 beginnen dürften.

Angewandte Mathematik.

Die Vorlesungen über Elementar-Mathematik, d. i. allgemeine Rechnungskunst und Geometrie mit Anwendung auf industriele Gegenstände, wurde wie immer in den gewöhnlichen Vorlesestunden wöchentlich fünfmahl, wie vorhin, fortgesetzt, so wie der Unterricht für Handwerker an Sonn- und gebothenen Feiertagen, mit Ausnahme der Normatage. Ungeachtet die Zahl der den ordentlichen mathematischen Curs besuchenden Schüler jährlich zunimmt, so sind doch immer nur Wenige im Stande, in einem Jahre den ersten Curs zurückzulegen, weil es noch immer an einer gehörig entsprechenden Vorbereitungsschule mangelt, und die aus der vierten Normal-Classe hierher mitgebrachten Kenntnisse keineswegs genügen. Aus eben diesem Grunde war die Anzahl der im zweiten Curse die Mechanik Hörenden auch im abgewichenen Jahre nur klein. Es ist aber durch die Verwendung Sr. k. k. Hoheit unseres durchlauchtigsten Stifters und Protectors, so wie durch den thätigen Willen der HH. Landesstände, bereits nahe daran, daß die nöthigen Vorbereitungsschulen in's Leben treten werden.

An Instrumenten und Modellen wurden beigeschafft:

Ein französischer Normal-Gewichts-Einsatz von Grangewichten, unmittelbar von Paris aus der zuverläßigsten Quelle bezogen. Eine sehr gute Balkenwaage sammt kupfernen Schalen vom Herrn Steiger in Grätz. Zwei messingene Wiener Gewichts-Einsätze. Vorrichtung zum bequemern Gebrauche des Horizontalkreises und der Fernröhre am Dollond'schen Theodolithen. Eine Zelthacke. Ein Stück Reißzeug. Zwei Stücke Verlängerungsröhren zum Gebläsewindmesser. Ein Modell einer Premse zu einer Bretersäge, anstatt des Zahnrades; einer Weintrauben-Quetschmaschine; mehrere messingene verschieden gekrümmte Röhren zu Versuchen über Erwärmung der Treibhäuser mit Warmwasserleitungen.

An Geschenken erhielt die Modellensammlung von Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann einen Versuch einer Stockuhr mit einer besonders eingerichteten Hemmung. Vom Herrn Christoph Ohmayer, Stadtzimmermeister zu Grätz, das Modell einer amerikanischen Pfahlschlagmaschine; zwei Modelle von Pfahlschlagmaschinen nach gewöhnlicher Art, aber mit verschiedenen Auslösungen der Katze; ein Modell eines Brunnens mit Schwungrad, eines Sperrsitzes und einer Brückenwaage. Von der k. k. Eisengewerkschaft zu Neuberg die Caliber der Railswalzen aus Eisenblech in natürlicher Größe.

Auf Verfügung der Herren Stände setzte Herr Professor Joseph v. Aschauer in den letztverflossenen Ferien die Bereisung jener steiermärkischen Gewerkschaften wieder fort, welche

download www.biologiezentrum.at

durch Wasserkraft im Umtriebe erhaltene Werke besitzen, und da die Railserzeugung eine besondere Aufmerksamkeit zu fordern scheint, so liessen selbe auch die in Kärnten zu diesem Zwecke neu erbauten Werke bereisen. Diese Reise umfaßte die Werke der k. k. Eisengewerkschaft zu Neuberg, besonders in Bezug auf Rails- und Puddlingswalzwerke, die Werke des Herrn Franz Mayr nächst Leoben und Herrn Mathias Jandl in der Gemeingrube nächst Trafeiach, der Hochöfengebläse in Vordernberg, in so ferne selbe im Gange waren; die Erzhebmaschine der Vordernberger Radgewerken-Union; die Hochöfengebläse und Stämpfe der k. k. Eisengewerkschaft zu Eisenerz, den Hochofen zu Hieflau, die Stahlhämmer zu Weißenbach, Laussen, die Hasenhämmer und die Hämmer im Kohlthale, den Großhammer zu Spitzenbach, die Werke des Herrn Pösendorfer zu Rottenmann, die des Stiftes Admont zu Trieben, die Hämmer und Drahtzüge des Stiftes St. Lambrecht am Feuerbache, das Hammergewerk zu Frauenberg, das Hammerwerk und die Dreschmaschine des Herrn Forcher zu Ainbach, und des Herrn Seßler nächst Knittelfeld, das k. k. Gußwerk zu St. Stephan, den neuen Zainhammer des Herrn von Thinnfeld nächst Waldstein, das Railswalzwerk des Herrn v. Rosthorn und Comp. zu Präbali, und das Railswalzwerk nebst Hämmern und Gebläsen der Eisenwerkgesellschaft zu Frantschach und St. Gertraud nächst Wolfsberg in Kärnten, die Eisenhämmer des Herrn Joseph Schweighofer zu Untergraden in Steiermark, eine Mahlmühle und die Papierfabrik zu Voitsberg, den Kiesstampf der Glasfabrik zu Oberndorf, die sämmtlichen Blechwalzwerke des Herrn Joseph Schweighofer zu Krems nächst Voitsberg.

Da dem Wunsche der Herren Stände in Bezug dieser Reise von allen Gewerkschaften mit aller Bereitwilligkeit entgegengekommen wurde, so entrichtet das Institut seinen allseitigen innigen Dank.

Zeichnungsschule.

Der Unterreicht im Zeichnen wurde, wie im vorigen Jahre, für die Schüler des ersten mathematischen Curses jede Woche ertheilt, und der für die Handwerker an Sonn- und gebothenen Feiertagen.

Für die Zeichnungsschule wurden angeschafft:

Die Lithographien der neuen Getreidemühlen zu Stuttgart, die Zeichnung einer doppelt wirkenden Pumpe nach de la Hire, fünf Stücke verschiedene architectonische Handzeichnungen.

Von der k. k. Eisengewerkschaft zu Neuberg die Zeichnung des in Lanau bestehenden Schweißflammofens zum Schweißen der Rails-Paquette nebst anderen sehr interessanten Nachrichten über Railserzeugung.

Industrial-Sammlung.

Diese Sammlung erhielt in diesem Jahre an Geschenken 18 Stücke Fournir-Musterhölzer vom Herrn Carl Lehmann, und 2 Stück Tabakpfeifenköpfe von Steingut aus der Fabrik des Herrn Johann Dietrich in Grätz.

downloaded www.biologiezentrum.at

Archiv.

Zahlreich und werthvoll sind die Beiträge zu den verschiedenen Archivszweigen.

Ortsprivilegien.

Gnaß sendete durch Herrn Syndiker Bayer sechs Original-Urkunden von 1516 — 1785.

Pöllau zwölf Privilegienbriefe von 1421 — 1817.

Praßberg neun Original-Urkunden von 1581 — 1796, alle diese zum Abschreiben.

Herr Rombaldi Ritter v. Hohenfels, k. k. Oberbergrichter zu Leoben, sendete aus dem dortigen Amtsarchive eine Privilegienabschrift des Marktes Eisenerz von 1533.

Zum Drucke wurden dieses Jahr die Privilegien-Urkunden der Eisenverlagsstadt Leoben von 1305 — 1782, jene von Eisenerz von 1500 — 1798, und von Vordernberg von 1451 — 1782 vorbereitet.

Genealogie.

Zahlreicher als je sind die Beiträge für dieses in so vielfacher Beziehung wichtige Archivsfach. Da es zu weitläufig ist, alle Familien, die in den eingelangten genealogischen Schriften vorkommen, nahmentlich aufzuführen, so werden bloß die Nahmen Jener, welche Beiträge lieferten, angegeben:

Herr Ritter v. Brandenau auf Milhofen, steierm. Landstand.

» Ritter v. Formentini, st. st. Protokollist, lieferte äußerst wichtige und zahlreiche Schriften aus dem gräflich Welsersheimb'schen Archive von mehr als 50 Familien.

» Freiherr v. Königsbrun, Studierender der Physik, von 47 Familien.

Ein Ungenannter 89 Ahnentafeln. Alle bisher Genannten gaben ihre Beiträge zum Abschreiben.

Die ständische Registratur gab 25 Original-Urkunden.

Durch diese und die früher gesammelten genealogischen Schriften war das Joannenmsarchiv in der erfreulichen Lage, in diesem Jahre mehreren altadeligen Familien die unwiderleglichsten Beweise zur Behauptung sehr wichtiger Rechte zu liefern.

Wappenbriefe.

Der vorher genannte Herr v. Formentini gab Welser's Wappenbrief von 1609 zum Abschreiben.

Die ständische Registratur lieferte von 55 adeligen Familien Wappensiegel nebst eigenhändigen Unterschriften.

Adelsdiplome.

Herr Ernst, Syndiker zu Murau, spendete das ungarische Adelsdiplom des Franz Bernard Arnold von Arnoldsberg von 1710; das von Pohlens Könige August II. dem Johann Christoph Anton v. Reichenbach ertheilte Ritterdiplom von 1705, und das eben diesem Reichenbach vom Kaiser Carl VI. ausgefertigte Ritterdiplom von 1719.

download www.biologiezentrum.at

Der oben genannte Herr Freiherr v. Königsbrun spendete Franz Xaver von Feldbacher's Ritterdiplom von 1784.

Folgende gaben ihre Beiträge zum Abschreiben:

Der oben erwähnte Herr v. Formentini gab aus dem gräflich Welsersheimb'schen Archive Franz Christoph Amezaga's Freiherrn-Diplom von 1684; Ludwig Camillo Schwardo's (Suardi) Prädicatsbrief von und zum Münzgraben von 1598; Georg Welser's Prädicatsbrief von und zum Gumptenstein von 1629; Simon und Michael Wels's Ritterdiplom von 1642; Johann Adam, Hanns Georg, Peter Paul und Carl Friedrich Wels's Freiherrndiplom von 1651. Sigmund Friedrich, Georg Friedrich und Wolf Christoph Welsersheimb'sches Grafendiplom von 1719. Carl Zehentner's von Zehentgrueb Grafendiplom von 1680 und Ferdinand Zehentner's von Zehentgrueb Grafendiplom von 1719.

Herr Gottfried Ritter v. Leitner, erster ständischer Secretär, übergab Caspar und Oswald Schittenkopf's Ritterdiploms-Abschrift von 1630.

» Präsens, k. k. Bancalbeamter, gab vidimirte Abschriften von dem den Brüdern Anton, Claudius und Ludwig Moscon von und zu Fogarol bestätigten Ritterdiplome von 1628, von Ferdinand von Moscon und Fogarol's Freiherrndiplome von 1715, und von Anton Schellenbauer's Ritterdiplome von 1794.

Landstandsdiplome.

Das k. k. Salinen-Oberamt zu Gmunden spendete das steiermärkische Original-Landstandsdiplom des Elias Ehrenreich Springer von 1673; und

der früher erwähnte Herr Freiherr v. Königsbrun jenes des Franz Xav. von Feldbacher von 1790.

Der oft genannte Herr v. Formentini gab das steierm. Original-Landstandsdiplom des Mathias Hemeter von 1630, und das Görzer'sche des Carl Zehentner v. Zehentgrub von 1626 zum Abschreiben.

Herr v. Fries gab vidimirte Abschriften der Landstandsdiplome des Franz Friedrich Fries von Krain von 1688, von Steiermark von 1690, von Kärnten von 1691, und von Görz von 1691.

Schriften verschiedenen Inhaltes gaben:

Der oft genannte Herr v. Formentini 19 Original-Urkunden.

Herr Graf, Bürgermeister in Leoben, 1 Urkunde von 1254.

Der oft erwähnte Herr Freiherr v. Königsbrun 7 Urkunden.

Herr Rappersdorfer, Gültenbesitzer, gab ein Diplomatarium der einst in Leoben gewesenen Dominicaner, in 72 Urkunden bestehend, von 1280 bis 1500; alle bis jetzt genannten nur zum Abschreiben.

» Praskowitsch gab ein altes Manuscript astrologisch und alchemischen Inhaltes.

» Seidl, Beamter zu Göß, übergab zwei Original-Urkunden.

» v. Stregen, k. k. Oberst und Genie- und Fortifications-Districtsdirector, gab eine sehr interessante Original-Urkunde aus dem gewesenen Minoritenkloster zu Villach von 1498.

Angekauft wurde ein sehr interessantes Manuscript aus dem vierzehnten Jahrhunderte mit 117 größeren und 136 kleineren Gemählden, religiösen und mittelalterlich-geographischen Inhaltes.

download www.biologiezentrum.at

Münzen.

Die Sammlung der alten Münzen erhielt folgende Beiträge:

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann spendete eine seltene griechische Münze und eine Kupferplatte mit schönen Zeichnungen von drei vorzüglichen griechischen Münzen.

Herr Forster, Mechaniker in Graz, gab 1 römische Kupfermünze.

» Haine, senior, Juwelier, 1 ägyptische Kupfermünze.

» Kirschner, Grazer Magistratsbeamter, gab 2 silberne und 6 kupferne römische Münzen, im Leibnitzer Felde gefunden.

» Link, ständischer Cassier, gab 1 griechische und 4 römische Kupfermünzen.

» Maglia, Handelsmann hier, gab 1 römische Kupfermünze.

» Freiherr v. Schaller, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann in Ragusa, gab 1 sicilianisch-carthaginensische und 9 römische Kupfermünzen.

» Tunner, ständ. Professor der Hüttenkunde in Vordernberg, 1 griechische Kupfermünze.

Angekauft wurden 3 goldene, und zwar eine vom griechischen Kaiser Johann II., neben der Stadtpfarrkirche zu Graz ausgegraben, dann 2 silberne und 11 kupferne römische Münzen.

Herr Vincenz Freiwillig gab Antonio Agostini's Werk über Münzen und Gebäude des Alterthums, mit fehr vielen Kupferstichen versehen.

Die Münzen des Mittelalters und der neuern Zeit wurden vermehrt:

Durch die Gnade Sr. kaiserk. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann mit 15 herrlichen Medaillen und Münzen, unter welchen 1 von Gold, 10 von Silber und 4 von Bronçe sind.

Herr Joseph Graf v. Attems, Deusch-Ordens-Land-Comthur und k. k. General, welchem das Joanneum alle Jahre reiche Spenden verdankt, sendete heuer 1 goldene, 11 silberne, 3 kupferne und 1 bleierne, theils Münzen, theils Medaillen von vielem Interesse.

» Decrignis, Kreischirurg, gab eine bleierne hebräische Münze, zu Graz in der Mur gefunden.

» Diemer, k. k. Bibliotheks-Scriptor, 3 silberne und 7 kupferne Münzen.

Der obengenannte Herr Forster gab 7 silberne Münzen.

Herr Johann Ritter v. Fraydenegg, Herrschaftsbesitzer, 3 fehr seltene silberne und 1 kupferne Medaille.

» Freisinger, Joanneums-Copist, 1 eiserne Medaille und 1 Kupfermünze.

» Fröhlich, Studirender der Physik, 3 Silbermünzen.

» Graf, Cleriker des Stiftes St. Paul, 5 silberne und 3 kupferne, unter jenen 2 seltene Münzen, dann 2 Bracteaten.

» Grohmann, Glasfabrikant zu Gairach, gab 1 Silbermünze.

» Hannappel, k. k. Postofficial, 3 silberne Münzen, unter welchen eine besonders seltene, dann 5 Kupfermünzen.

» Kirchner 1 große silberne und 6 Kupfermünzen.

download www.biologiezentrum.at

Der oben genannte Herr Kirschner 1 Kupfermünze und 1 bleierne Medaille.
Herr Freiherr v. Königsbrun, Studierender der Physik, 1 Silbermünze.
» Link, st. st. Cassier, 16 Kupfermünzen.
» Maglia, Handelsmann hier, 1 kupferne Medaille.
» Freiherr v. Mandell, st. st. Ausschußrath, 1 interessante zinnerne Medaille.
» v. Meiller, k. k. Militär-Beamter, 1 sehr schöne kupferne Medaille.
» Ritter v. Ortenhoffen, ständ. Bauinspector, 4 silberne und 9 kupferne Münzen.
» Dr. Peintinger in Leoben, 1 äußerst seltene große silberne Medaille.
» v. Pichler, Studierender der Rechte, 7 silberne und 4 kupferne Münzen.
» Dr. Johann Nep. Popetschnigg 1 sehr seltene kupferne Medaille.
» Präsens, k. k. Baucalbeamter, 1 silberne und 1 kupferne Münze.
» Rombaldi Ritter v. Hohenfels, k. k. Bergrath zu Leoben, 4 ältere Silbermünzen.
Der oben genannte Herr Freiherr v. Schaller 2 seltene Silbermünzen.
Der früher genannte Herr Tunner 3 Silbermünzen.
Angekauft wurden 7 goldene, 51 silberne und 30 kupferne, theils Münzen, theils Medaillen; eingetauscht 3 ältere seltene Silbermünzen.
Herr Vincenz Freiwillig gab ein wichtiges Werk über die venetianischen Münzen mit 150 Münzabbildungen von 460 bis 1290.

Steiermärkische Münzen.

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann gaben 1 kupferne Medaille.
Herr Graf, Cleriker des Stiftes St. Paul, 1 silbernen Bracteat.
» Hannapel 1 kupferne Münze.
» Link, st. st. Cassier, 1 Kupfermünze von Friedrich v. Hollenek von 1569.
» v. Ortenhoffen 1 silberne Münze.
» v. Pichler 1 kupferne Münze.
» Pommer, Magistratsrath in Leoben, 1 sehr seltene und schöne silberne Medaille vom steiermärkischen Landeshauptmanne Sigmund Friedrich Freiherrn v. Herberstein von 1604.
Angekauft wurde 1 Silbermünze.

Alterthümer.

Herr Mayer, Gubernialbeamter, gab einen sehr schönen ägyptischen sogenannten Scarabæus.
Der öfter genannte Herr Freiherr v. Schaller sendete einen tief geschnittenen Jaspis.

Gegenstände aus jüngerer Zeit spendeten:

Der oben genannte Herr v. Fraydenegg einen vorzüglich gearbeiteten Hantschar.
Frau v. Vißa und Sabaßi, geborne Edle v. Haydegg, legirte ein sehr fleißig gearbeitetes Steinbild.

download www.biologiezentrum.at

Bibliothek.

Der Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann verdankt dieser Zweig des Institutes: Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte. Bd. II. 1. — L'Arte di verificare le date dei fatti storici ec. Compilata dai PP. Benedettini della congregazione di S. Mauro, in Francia. Prima versione italiana. Venez. 1838. 8. Vol. 7 — 17. — Bertolonii flora italica. Vol. III. 2. — Blume: Rumphia, sive commentationes botanicae imprimis de plantis Indiae orientalis. Lugd. Batav. 1838. Fol. Fasc. 10 — 15. — Bocchi: Cenni intorno alla nautica degli antichi. — Histoire des végétaux fossiles par Ad. Brongniart. Livr. 12 — 14. — Geschichte der Regierung Ferdinand des Ersten von Bucholtz, Bd. 8. — T. A. Catullo: Trattato sopra la costitutione geognostico-fisica dei terreni alluviali delle provincie Venete. Padova, 1838. 8. — Connaissance de tems pour l'an. 1840. — Corpus scriptorum historiae byzantinae: Paulus Silentiarius, Georgius Pisides, Nicephorus Cp.; Joannes Laurentius Lydus, Theophanes Continuatus. — Denkbuch über die Anwesenheit Ihrer k. k. Majestäten Franz I. und Caroline Auguste in Böhmen im Jahre 1833. — Description des machines et procédés spécifiés dans les brevets d'invention de perfectionnement et d'importation, dont la durée est expirée. T. 29 — 31. — Famiglie celebri italiane. Fasc. 38, 40, 41. — W. H. Fitton: Observations on some of the strata between the chalk-and oxford colite in the south-east of England. London. 1836, 4. — Fontonetti: Le miniere metalliche dell' Ossola in Piemonte. Milano, 1838. 4. — Voyage de M. M. Humboldt et Bonpland. Atlas géographiq. et physiq. Livr. 15 — 17. — Atlas historique et chronologique des littératures anciennes et modernes des sciences et des beaux-arts par A. Jarry de Mancy. Paris, 1831. Fol. — Martens: Supplement au recueil des principaux traités d'alliance, de paix, de trêve etc. conclus par les puissances de l' Europe etc. Continué par Murhard. T. 16. (1827 — 1835.) — Memorie dell' I. R. istituto del regno Lombardo-Veneto. Vol. 5. — L. Menin: Il costume di tutte le nazioni e di tutti i tempi. Parte antica. Padova, 1834. Fol. — F. L. Naccari: Flora Veneta. Venezia, 1826 — 1828. 4. 6 vol. — Histoire de la guerre dans la Péninsule depuis l'année 1807 — 1814, par Napier. T. 7, 8. — Penny-cyclopaedia. Vol. 6 — 10. — G. da Persico: Verona e la sua provincia, nuovamente descritte. — J. Em. v. Pohl: Reise im Innern von Brasilien. Auf allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers Franz I. in den Jahren 1817 — 21 unternommen und herausgegeben. Theil 2. Wien, 1837. 4. — Orittologia Euganea del nobile Nic. da Rio. Padova, 1836. 4. — Saturday-Magazine. Vol. 10, 11. — Ph. Fr. v. Siebold: Nippon, Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern. Lief. 6. — Ders.: Flora japonica. Sectio I. Fasc. 3, 4. — Ders.: Fauna japonica. Crustacea. Decas 3. — Ders.: Voyage au Japon. Executé pendant les années 1823 à 1830. Paris, 1838. Texte in 8. Livr. 1. Atlas in Fol. Livr. 1 — 5 u. a.

Ferners spendeten der Bibliothek:

Se. Excellenz Herr Carl Graf v. Inzaghi, k. k. Hofkanzler, die Annalen der k. k. Sternwarte in Wien von J. J. Edlen v. Littrow. 17 Theile.

Der Verein des Prager Museums: Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen in der 16. allgemeinen Versammlung am 18. April 1838.

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien: die Fortsetzung ihrer Verhandlungen und Aufsätze.

download www.biologiezentrum.at

Die vaterländische Landwirthschaftsgesellschaft: den 8. Band der neuen Folge ihrer Verhandlungen und Aufsätze, und mehrere von ihr seit dem Jahre 1831 gesammelte Schriften.

Endlich übergaben derselben:

Herr Mathias Anker, Custos und Professor an diesem Institute, einige Stücke Styriaca.

» F. v. Aschauer, Doctor der Medicin, seine Inaugural-Dissertation.

» Vittorio de la Casa zwei von ihm verfaßte Schriften.

Die Herren Damian und Sorge, Buchhändler, zwei Druckschriften.

Herr Franz Ritter von Formentini, st. st. Einreichungs-Protokollist, ein steiermärkisches Druckstück.

Carl v. Frankenstein, k. k. öconomischer Catastralbeamter, die Fortsetzung seines tabellarischen Grundrisses der Agricultur-Chemie.

» Carl Friedrich, Doctor der Medicin, seine Inaugural-Dissertation.

» Joseph Freiherr v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath und Hofdolmetsch, den 4. Bd. seines Gemähldesaales der Lebensbeschreibungen großer moslimischer Herrscher der ersten sieben Jahrhunderte der Hidschret, und Jomard: Memoire sur la population comparée de l' Egypte ancienne et moderne, et description de la ville et des environs de Kaire.

Joseph Graf von Hoyos, Denkmähler dem unsterblichen Andenken Marien Theresiens gewidmet.

Heinrich Ritter von Kalchberg, st. st. Secretär, eine Druckschrift von Sigmund Freiherrn von Herberstein.

Joseph Dom. Kaspar, Catastral-Schätzungs- und Revisions-Commissär, seine Schriften über die practische Rechtsgelehrsamkeit.

Jacob Philipp Kulik, öffentl. ordentl. Professor der höhern Mathematik an der k. k. Prager Universität, seine Untersuchungen über die Ketten-Brückenlinie.

Mathias Macher, Doctor der Medicin, seine Pastoral-Heilkunde.

Joseph Carl Maly, Doctor der Medicin, seine Flora styriaca.

Nic. Nob. da Rio, Director der philosophischen Facultät in Padua, sein Werk: Catalogo ragionato delle rocce e delle altri produzioni minerali dei monti Euganei.

Ferdinand Freiherr v. Schaller, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Ragusa, mehrere ragusanische Druckstücke.

Weiland Herr J. A. Stark, Director der st. st. Zeichnungsacademie und Bildergallerie, mehrere Werke zur Theorie der bildenden Künste.

Zwei Ungenannte: Beiträge zur Geschichte und Kriegskunst.

Herr Joseph Wartinger, st. st. Archivar, einen Beitrag zur Heraldik.

Von der Direction des am Institute bestehenden Lesevereines erhielt die Bibliothek die statutenmäßig jährlich abzuliefernden Tageblätter und Zeitschriften.

Im Ganzen hat sich der Bibliotheksbestand in diesem Jahre um 604 Bände und 71 Hefte vermehrt. Dadurch sind außer den bereits erwähnten Werken zugewachsen:

I. Den Naturwissenschaften: Berzelius: Jahresbericht über die Fortschritte der

download www.biologiezentrum.at

phys. Wissenschaften. — Link: Propyläen der Naturkunde, Bd. 1. — Berghaus: Physikal. Atlas. Lief. 1. 2. — Annalen der Physik und Chemie von Poggendorf. — Annales de chimie et physique. — Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften; herausgegeben von Baumgartner und Holger. — Repertorium der Physik; herausgegeben von Dove. Bd. 2. — Kastner: Handbuch der angewandten Naturlehre. Lief. 4. 5. 6. — Baumgartner: Anfangsgründe der Naturlehre. — Berzelius, Lehrbuch der Chemie. Bd. VII. VIII. 1 — 3. — Dumas: Handbuch der angewandten Chemie. Lief. 24. — Neues System der Chemie von Meissner. Bd. 3. — Löwig: Chemie der organischen Verbindungen. Bd. I. 1. — Runge: Technische Chemie. Bd. 1. — Journal für die practische Chemie; herausgegeben von Erdmann. — Kühn: Lehrbuch der Stöchiometrie. — Löwig: Ueber die Bestandtheile und Entstehung der Mineralquellen. — Frankenheim: Die Lehre von der Cohäsion. — Böttger: Tabellarische Uebersicht der specifischen Gewichte der Körper. — Plieninger: Ueber die Blitzableiter, ihre Vereinfachung und die Verminderung ihrer Kosten. — Resultate aus den Beobachtungen des magnetischen Vereins in den Jahren 1836 und 1837. — Hoffmann: Physikalische Geographie. — Mittheilungen aus dem Gebiethe der theoretischen Erdkunde. Bd. 1. — Brenta: Fenomeni della visione. — Astronomische Nachrichten von Schumacher. — Isis, encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie u. Physiologie, v. Oken. — Annales du museum d'historie naturelle. Paris, 1802 — 11. 4. Vol. 1 — 18. — Archiv der Naturgeschichte, herausgeg. von Wiegmann. — Wörterbuch der Naturgeschichte. Bd. XI. 1. — Buffon: Sämmtliche Werke. Allgem. Gegenstände. Bd. I. Vierfüßler. Bd. 1. 2. Vögel. Bd. I. 1 — 16. — Allgem. Naturgeschichte f. alle Stände, von Oken. Lief. 50 — 57. Abbildungen dazu. Lief. 9. — Reise nach dem Ural, dem Altai und dem caspischen Meere, auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers von Russland im Jahre 1829 ausgeführt von A. v. Humboldt, G. Ehrenberg u. G. Rose. Mineralogisch-geognostischer Theil und historischer Bericht. Bd. 1. — Nöggerath: Der Bau der Erdrinde nach dem heutigen Standpuncte der Geognosie. — Bulletin de la société géologique de France. — Reichenbach: Geologische Mittheilungen aus Mähren. — Goldfuss: Petrefacta Germaniae etc. Lief. 6. — Sternberg: Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt. Heft 7. 8. — Witham: The internal structure of fossil vegetables found in the carboniferous and oolitic-deposits of Great-Britain. Edinburgh, 1833. 4. — Sprengel: Commentatio de psarolithis lignifossilis genere. — Nögerath: Ueber aufrecht im Gebirgsgesteine eingeschlossene fossile Baumstämme ꝛc. — Agassiz: Recherches sur les poissons fossiles, Livr. 1 — 9. Neuchatel, 1834 — 38. Fol. — Jahresbericht der kön. schwedischen Academie der Wissenschaften über die Fortschritte der Botanik im Jahre 1835. Abth. 1. — Flora oder botanische Zeitung. — Linnaea, ein Journal für die Botanik. — Linnaei systema, genera et species plantarum. Editio critica. Fasc. 10. 11. — P. de Candolle: Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis. Vol. VI. VII. 1. — Genera plantarum secundum ordines naturales disposita, auctore St. Endlicher. Fasc. 5 — 8. — Ejusdem Iconographia generum plantarum. Fasc. 1. — Alph. de Candolle: Anleitung zum Studium der Botanik. — Endlicher: Grundzüge einer neuen Theorie der Pflanzenzeugung. — Meyen: Neues System der Pflanzenphysiologie. Bd. 2. — Mohl: Untersuchungen über die Entwicklung des Korkes und der Borke auf der Rinde der baumartigen Dicotyledonen. — Unger: Aphorismen zur Anatomie der Pflanzen. — Nees ab Esenbeck: Genera plantarum florae germanicae iconibus et descriptionibus illustratae. Fasc. 16. — Reichenbach: Icones florae germanicae. Cent. II. Dec. 5 — 10. Cent. III. Dec. 1. 2. — Agardh: Species algarum. Vol. I. II. 1. — Bruch et Schimper: Bryologia europea. Fasc. 1 — 4. — Deutschlands Insecten von Panzer, fortgesetzt von Herrich-Schäffer. Heft 147 — 158. — Koch: Arachniden. Bd. IV. 4 — 6. V. 1 — 5. — Herrich-Schäffer:

download www.biologiezentrum.at

Die wanzenartigen Insecten. Bd. IV. 2—5. — Ders.: Deutschlands Crustaceen, Myriapoden und Arachniden. Heft 10—18. — Sturm: Deutschlands Fauna. Abth. 5. Käfer. Bdch. 12. 13. — Rossmässler: Iconographie der Land- und Süsswasser-Molusken. Heft 7. 8. u. a.

II. Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften: Beckmann: Literatur der älteren Reisebeschreibungen. 2 Bde. — Journal für Land- und Seereisen. — Reisen und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit. Lief. 13—16. — Erman: Reise um die Erde, durch Nord-Asien und die beiden Oceane, in den Jahren 1828—30 ausgeführt Abth. 1. Historischer Bericht. Bd. 2. — Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse; herausgegeben von Sommer. Jg. 1838. — Desselben Lehrbuch der Erd- und Staatenkunde. Bd. 2. — Koeler: Historische Münzbelustigungen. Nürnberg, 1729—65. 4. 24 Bde. — Historisches Taschenbuch; herausgegeben von Raumer. 1838. — Blümeling: Synchronistisch-ethnographische Tabellen der Geschichte des Alterthums und seiner Cultur. — J. P. de Ludewig: Reliquiae manuscriptor. omnis aevi diplomatum ac monumentorum ineditor, adhuc. Halae, 1720—41. 8. 12 vol. — J. G. Stritter: Memoriae populorum olim ad Danubium, Pontem Euxinum, Paludem Maeotidem, Caucasum, Mare Caspium et inde magis ad Septemtriones incolentium e scriptoribus hist. byzantinae erutae et digestae. Petropoli, 1771—79. 4. 4 tomi in VI vol. — Lenfant: Geschichte des Hussiten-Krieges und des Concilliums zu Basel. 4 Bde. — Raumer: Geschichte Europa's seit dem Ende des 15. Jahrh. Bd. 6. — Schlosser: Geschichte des 18. Jahrh. und des 19. bis zum Sturze des französischen Kaiserreiches. Mit besonderer Rücksicht auf geistige Bildung. Bd. 2. — Taschenbuch der neuesten Geschichte. 1835. Theil 2. — Wessenberg: Betrachtung über die wichtigsten Gegenstände im Bildungsgange der Menschheit. — Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. — Taschenbuch der vaterländischen Geschichte von Freiherrn v. Hormayr. Jahrg. 1838. — Fischer: Noviss. scriptor. ac monumentor. rerum germanicar. collectio. — Chmel: Regesten des röm. Königs Friedrichs IV. Abth. 1. 1440—52. — Canstein: Blicke in die östlichen Alpen und in das Land um die Nordküste des adriatischen Meeres. — Schmidl: Das Kaiserthum Oesterreich. Bd. I. 1. — Oesterreichische Zeitschrift für Geschichte und Staatskunde. — Der österr. Geschichtsforscher, von Chmel. Heft 1—3. — Tyroff: Wappenbuch der österr. Monarchie. Bd. 9. — Fuhrmann: Allgemeine Kirchen- und Weltgeschichte von Oesterreich. Wien, 1769, 4. — Oesterr. Museum. Bd. 4. — Kurz: Oesterreich unter Kaiser Friedrich IV. — Fürst Lichnowski: Geschichte des Hauses Habsburg. Bd. 3. — Pritz: Beschreibung und Geschichte der Stadt Steier. — Karte des Königreichs Illirien und des Herzogthums Steiermark vom k. k. österr. Generalquartiermeisterstabe. Nr. 15. 20. 31. 34. — Hormayr: Sämmtliche Werke. Bd. 1—3. Palaky: Literarische Reise nach Italien zur Aufsuchung von Quellen der böhm. u. mähr. Geschichte. — Sommer: Das Königreich Böhmen, statist. topographisch dargestellt. Bd. 6. — Dobner: Epistola, qua gentis czechicae origo a veteribus Zechis Asiae populis vindicatur. — Wolny: Mähren, topographisch, statistisch und historisch geschildert. Bd. III. IV. 1. 2. — Ens: Das Oppaland. Bd. 4. — Benigni v. Mildenberg: Handbuch der Statistik und Geographie von Siebenbürgen. — Toppeltinus: Origines et occassus Transylvanorum. — Wackernarth: Paralelle zwischen Peter dem Großen und Carl dem Großen. — Döllinger: Muhamed's Religion nach ihrer innern Entwickelung und ihrem Einfluße auf das Leben der Völker. — A. v. Humboldt: Kritische Untersuchungen über die histor. Entwickelung der geogr. Kenntnisse der neuen Welt. Bd. II. 2. u. a.

III. Der Mathematik, Mechanik, Technologie, Landwirthschaftskunde, Forst- und Handelswissenschaft: Journal für die reine und angewandte Mathematik. Bd. 15. 16. — Majocchi: Manuale di geometria per le arti e pei mestieri. — Ettinghausen: Vorlesungen über die höhere Mathematik. — Babbage: Table of the logarithms. — Majocchi: Elementi,

download www.biologiezentrum.at

di mecanica. — Polytechnisches Journal von Dingler. — Polytechnische Zeitung. — Jahrbücher des polytechnischen Institutes in Wien. Bd. 19. — Hefsler: Jahrbuch für Fabrikanten u. s. w. 1838. Lief. 1. — Prechtl: Technologische Encyclopädie. Bd. 9. — Poppe: Technologisches Universal-Handbuch für das gewerbtreibende Deutschland. Bd. 2. — Hartmann: Encyclopädisches Handbuch des Maschinen- und Fabrikenwesens. Bd. I. II. 1. — Senefelder: Vollständiges Lehrbuch der Steindruckerei. — Journal für die Baukunst von Crelle. — Allgemeine Bauzeitung von Förster. — C. Normand: Vergleichende Darstellung der architectonischen Ordnungen der Griechen und Römer und der neuern Baumeister. Potsdam 1830. Fol. — Joendl: Die landwirthschaftliche Baukunst. — Lengerke: Landwirthschaftliches Conversations-Lexicon. — Putsche: Allgemeine Encyclopädie der Land- und Hauswirthschaft der Deutschen. — Sprengel: Die Bodenkunde. — Metzger: Europäische Cerealien. — Abbildungen und Beschreibung aller bis jetzt bekannten Getreidearten von Krause und Schenk. — Hlubek: Die Runkelrübe, ihr Anbau und die Gewinnung des Zuckers aus derselben. — Kuntz und d'Alton: Abbildung und Beschreibung sämmtlicher Pferde-Racen. — Jagd- und Forstzeitung. — Allgemeine Handlungs-Zeitung u. a.

IV. Der Philologie, Pädagogik, Philosophie, Theologie und Literatur-Geschichte: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Allgemeine Schulzeitung. — Bähr: Geschichte der römischen Literatur. — Claudiani opera cum notis ex recens. N. L. Artaud. Paris, 1824. 8. — Taciti opera ex recens. Ernesti et cum notis Oberlini. Paris, 1819. 8. 6 vol. — Haltaus: Glossarium germanicum medii aevi. — Hilpert: Deutsch-englisches Wörterbuch. — Jagemann: Italienisch-deutsches und deutsch-italienisches Wörterbuch. — Ammermüller: Die Real- und Gewerbsschulen. — Czech: Versinnlichte Denk- u. Sprachlehre. — Zeitschrift für Philosophie und katholische Theologie. — Combe: Das Wesen des Menschen und sein Verhältniß zur Außenwelt. — Neue theologische Zeitschrift von Pletz. — Theologische Quartalschrift. — Der Katholik. — Tübinger Zeitschrift für Theologie. — Stollberg's Geschichte der Religion Jesu Christi; fortgesetzt von Kerz. Bd. 30. 31. — Waldau: Geschichte der Protestanten in Oestreich, Steiermark und Krain. Bd. 2. — Gräfse: Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte. Bd. I. 2. — Ersch: Literatur der vermischten Schriften. — Hain: Repertorium bibliographicum. Vol. II. 2. — Götting'sche gelehrte Anzeigen. — Biblioteca italiana. — Heidelberger und Wiener Jahrbücher der Literatur. — Literaturblatt von Menzel. — Halleer und Jenaische Literaturzeitung. — Repertorium der deutschen Literatur. — The Edinburgh Review. u. a.

V. Der Physiologie, Medicin, Veterinärkunde, Rechtswissenschaft und Politik: Treviranus: Beiträge zur Aufklärung der Erscheinungen und Gesetze des organischen Lebens. Bd. I. 4. — Volkmann: Neue Beiträge zur Physiologie des Gesichtssinnes. — Poiret: Flore médicale. T. 7. — Medicinisch-chirurgische Zeitung von Ehrhart. — Froriep: Notizen aus dem Gebiethe der Natur- und Heilkunde. — Gesundheits-Zeitung. — Magazin für die gesammte Heilkunde von Rust. — Archiv für die homöopathische Heilkunst. — Journal für die practische Heilkunde. — Annalen der Pharmacie. — Repertorium für die Pharmacie. — Zeitschrift für die Staatsarzneikunde. — Rychner u. Im-Thurn: Encyclopädie der Pferde- und Rindviehheilkunde. — Erdelyi: Versuch einer Zoophysiologie des Pferdes und der übrigen Haussäugethiere. — Zeitschrift für die gesammte Thierheilkunde. — Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. — Archiv für die civilistische Praxis. — Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. — Zeitschrift für österr. Rechtswissenschaft und polit. Gesetzkunde. — Neues Archiv des Criminalrechtes. — Nippel: Erläuterungen des allgem. bürgerl. Gesetzbuches — Gspan: Abhandlung über die gesetzmäßige Befriedigung concurrirender Gläubiger. — Wegelin: Thesaurus dissertationum et commentationum selectarum de liberis ac immediatis s. r. i. civitati-

download www.biologiezentrum.at

bus. — Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst. — Archiv der polit. Oeconomie und der Polizeiwissenschaft von Rau, u. a.

VI. Der schönen Literatur und Kunst, den Kriegswissenschaften und den vermischten Schriften: Ekendahl: Die höchsten Ideen über Kunst. — Du Bos: Kritische Betrachtungen über Poesie und Mahlerei. — Gervinus: Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. Bd. 3. — Zedlitz: Dramatische Werke. Bd. 4. — Museum, Blätter für bildende Kunst. — Schorn: Umriß einer Theorie der bildenden Künste. — Müller: Denkmähler der alten Kunst. Bd. II. 1. — Leonardo da Vinci: Von der Mahlerei. — Junker: Christusköpfe. — Reynolds: Academische Reden über das Studium der Mahlerei. — Scheyb: Natur und Kunst in Gemählden. — Jacobsz: Unterricht in der Perspective. — Longhi: Die Kupferstecherei. — Bartsch: Anleitung zur Kupferstichkunde. — Oesterreichische militärische Zeitschrift. — Militär-Zeitung. — Schorn: Versuch über ein allgemeines System aller militärischen Kenntnisse. — Rigel: Der siebenjährige Krieg auf der pyrenäischen Halbinsel. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Lausitzisches Magazin. — Blackwood-Magazine. — Steiermärkische Zeitschrift. Neue Folge. Jahrg. 4. u. a.

Die Bibliotheks-Arbeiten werden ununterbrochen fortgesetzt und erweitert. Um den mit der Literatur noch weniger bekannten Individuen die Benützung der Bibliothek zu erleichtern, sind in mehreren Fächern aus den vollständigen Catalogen Auszüge angefertiget worden, wodurch die ihrer Bildungsstufe und ihren Bedürfnissen vorzugsweise angemessenen Behelfe zur leichteren Uebersicht gebracht werden. Gegenwärtig ist man mit der Umlegung des Grundcataloges aus der systematischen in die alphabetische Ordnung, mit der Revision des Bibliotheksbestandes und mit der Errichtung der für die Fortbildung der Anstalt nöthigen Nebencataloge beschäftiget, womit dann sämmtliche dem Realcataloge vorausgehende Arbeiten beendiget seyn werden.

Der starke Besuch der Bibliothek hat in diesem Jahre noch zugenommen.

Erweiterte Leseanstalt. (Leseverein.)

Seit 3. Jänner 1819, als ein von der erleuchteten Einsicht des erhabenen Stifters des Joanneums erkanntes wesentliches Bedürfniß der gebildeten Lesewelt in unserem Vaterlande gegründet, hat diese hochverdienstliche Schöpfung nunmehr das zweite Jahrzehent ihres Bestehens vollendet. Als ein wichtiger Bestandtheil unseres vaterländischen Museums hat sie sich ihrer wissenschaftlichen Bestimmung würdig fortgebildet, und einen Aufschwung genommen, für welchen die Vergleichung der ursprünglichen Anzahl von 80 damahls vorhandenen periodischen Blättern mit der nunmehr auf 193 gestiegenen jetzigen den rühmlichsten Beweis liefert. Unter diesen sind folgende als Zuwachs vom Jahre 1838 zu verzeichnen:

Der Adler. Historisch-politische Blätter, von Görres. Astronomisches Jahrbuch. Militär-Wochenblatt. Mahlerischer Atlaß, von Poeppig. Mahlerisches Denkbuch. The Philosophical Magazine. Archiv für Thierheilkunde. Jahrbücher für Deutschlands Heilquellen. Repertorium für Anatomie und Physiologie. Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes. Der Bergwerksfreund. Zeitschrift für Oesterreichs Industrie. Zeitung des Actienwesens. Adria, von Löwenthal. Frauenzeitung, von Louise Marezoll. Novellist, von Umlaufft. Die Posaune, von Georg Harrys. Rosen, von Robert Heller. Thalia, von Töpfer. Blumenzeitung, von Häßler. Hippologische Blätter. Revue critique. Deutsche Vierteljahrsschrift. Archiv für Physiologie, von Müller. Wasserzeitung. Kaiserthum Oesterreich, von C. A. Schimmer. Münchner Jahrbücher für bildende Kunst. Zeitschrift für die Entomologie, von Ernest Germar, und Rivista Viennese von Dr. G. B. Bolza.

download www.biologiezentrum.at

Unter oberwähnten 193 periodischen Blättern befinden sich 19 Zeitungen politischen Inhalts, 7 Zeitschriften für Theologie, 7 für Rechtswissenschaft, 8 für Geschichte und Politik, 4 für Mathematik, 3 für Kriegswissenschaft, 9 für Erdkunde und Statistik, 17 für Naturwissenschaften, 17 für Medicin und Chirurgie, 3 für Pädagogik, 8 für Bergbau und Technologie, 3 für Handelswissenschaft, 21 encyclopädische, 42 für schöne Literatur und Kunst, 8 für Landwirthschaftskunde und 17 für Literaturwissenschaft.

Da der Beitrag der Mitglieder pr. 1 fl. 12 kr. CM. monathlich unverändert ist, so begründet die vermehrte Anzahl der Journale zugleich den Schluß auf die fortwährend steigende Theilnahme des Lesepublikums an dieser der Bildung und Erholung gewidmeten Anstalt, welche gegenwärtig über 250 zahlende Mitglieder zählt.

Die Vereinsrechnung vom Solarjahre 1837, welche im Laufe des Jahres 1838 ihre Erledigung erhielt, weiset auch gegenwärtig einen Ueberschuß, welcher sich auf 286 fl. 20 kr. C. M. beläuft, und nach den bestehenden Normen verwendet wurde.

Der Reserv-Fond, welchem hieraus der gebührende Antheil zufiel, stellte sich mit Ende des Jahres 1837 in einer Summe von 2495 fl. 45 kr. CM. dar, wovon ein Betrag von 1500 fl. CM. bei der steiermärkischen Sparcasse verzinslich angelegt ist.

Die statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereines an die Joanneums-Bibliothek traf im Jahre 1838 hinsichtlich der Journale den Jahrgang 1836, hinsichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1837.

Steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft.

In diesem Jahre hat die Gesellschaft einen schmerzlichen Verlust durch den Tod ihres Secretärs Herrn Carl Werner, Professor der Landwirthschaftslehre, erlitten, der für sie um so fühlbarer ist, als er den Hingeschiedenen mitten in seiner rastlosen Thätigkeit ereilte, mit der er den Beruf seines Amtes zu erfüllen stets beflissen war.

In Anerkennung seiner vielen Verdienste, die er sich um die Gesellschaft erworben hat, wird ihm gewiß ein freundliches und ehrendes Andenken von Denjenigen, die ihn kannten, nicht entgehen.

Um die Beschreibung und Erforschung der in Steiermark cultivirten Weintraubensorten zu vervollständigen, wurde Franz Trummer, Obergärtner im ständischen Musterhofe, auch dieses Jahr in einige Weingebirge, und zwar der deutschen Gegenden des Grätzer und Marburger Kreises, wohin er im vorigen Jahre nicht gekommen war, gesendet.

Trummer fand bei den Herren Gesellschaftsgliedern und Weingartenbesitzern in diesen Gegenden die beste Aufnahme und Unterstützung, und es gelang ihm, auf diesen beiden Ausflügen noch 20 neue Rebensorten aufzufinden und zu beschreiben.

Höchst interessant ist es, aus dem von Trummer geführten Tagebuche zu erfahren, daß einige von den rheinländischen Rebensorten, die von dem Centralausschusse vor mehreren Jahren schon zur Verbreitung im Lande empfohlen wurden, hie und da in mehreren Weingärten seit längerer Zeit schon eingebürgert vorkommen. So findet man z. B. den schwarzen Clävner als blaue Augustiner bei Reiteregg und Stallhofen u. s. w. — Den rothen Clävner, unter der Benennung Mauserl, Mausfarbe, zu Thannhausen und Klingenstein rc. Diese Erfahrungen sind um so wichtiger, weil dadurch jeder Zweifel gehoben ist, ob die vom C. A. zur Verbreitung in Steiermark empfohlenen Rheinländer Rebensorten für unsere Weingebirgsgegenden taugen, und hierher verpflanzt auch ihre vortrefflichen Eigenschaften beibehalten werden.

download www.biologiezentrum.at

Auf Veranlassung unseres correspondirenden Mitgliedes Herrn Jacob Lamberger, Geschäftsleiter des pomologischen Vereines zu Prag, erhielt die Landwirthschafts-Gesellschaft vom fürstlich Schwarzenberg'schen Rentmeister Herrn Wenzel Eißmann zu Loboschitz in Böhmen eine Beschreibung der in den Weingebirgen der Herrschaft Loboschitsch vorkommenden Rebensorten und zugleich eine Kost von Weinen, die aus den zwei vorzüglicheren dort cultivirten Rebensorten, dem sogenannten grauen Printsch und rothen Burgunder, gekältert worden sind, und von ausgezeichneter Qualität waren.

Dieser Sendung war noch eine Parthie Schnittreben vom grauen Printsch beigeschlossen, welche sogleich in die hiesige Central-Rebenschule gelegt wurden, wo sie sich bereits recht gut bewurzelt, und kräftige Schosse getrieben haben.

Schmeichelhaft für die Landwirthschafts-Gesellschaft sind die Zuschriften und Einladungen, welche sie im Verlaufe des Jahres von mehreren gemeinnützigen Vereinen des Auslandes erhalten hat, welche alle uns ihre Schriften mittheilten, und damit die Einladung zur Anknüpfung freundschaftlicher Verbindung und zum gegenseitigen Austausche der gemachten Erfahrungen und Beobachtungen verbanden.

Der von Sr. kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Präsidenten in's Leben gerufene »Verein zur Beförderung des Gewerbsfleißes und zur Unterstützung der Industrie in Innerösterreich« macht die erfreulichsten Fortschritte. Im Jahre 1833 wurde nähmlich der erste Entwurf zu Statuten für einen über ganz »Innerösterreich« sich erstreckenden »Verein zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe« den beiden Landwirthschaftsgesellschaften in Kärnten und Krain mitgetheilt, und nach Ueberwindung mancher Anstände die allerhöchste Genehmigung derselben am 11. Februar 1837 erwirkt.

Dieser Verein begann hierauf am 21. Juni desselben Jahres durch das Organ einer provisorischen Direction seine durchaus selbstständige, sowohl von der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, als auch von dem st. st. Joanneum ganz unabhängige Wirksamkeit, hielt am 31. März 1838 die erste allgemeine Versammlung seiner Glieder, und wird gegenwärtig durch eine Direction in Grätz vertreten, welcher eigene Delegationen für Krain und Kärnten unterstehen. Am Schlusse des Jahres 1838 zählte der Verein 549 Mitglieder, und besaß einen Cassestand von 1487 fl. 58 kr. Conv. Münze. Ueber den Erfolg seiner Thätigkeit gibt der Verein selbst hinführo seinen Mitgliedern und dem Publikum durch die Protokolle seinen allgemeinen Versammlungen Rechenschaft. — Die Materialien zu der öconomischen Zeitschrift: »Verhandlungen und Aufsätze,« sind bereits geordnet, und werden ehestens der Presse übergeben werden, um nach vollendetem Drucke an die Herren Pränumeranten abgegeben werden zu können.

So ist demnach das Jahr 1838 nicht minder segensvoll wie die früheren in diesem Institute vorübergegangen, und wenn schon die durch stetes Streben nach weiterer Vervollkommung an den Tag gelegte eigenthümliche Lebenskraft desselben zu ferneren erfreulichen Hoffnungen berechtiget, so liegt noch insbesondere in der thatsächlich bewiesenen Huld Sr. Majestät des allergnädigsten Landesherrn, in der unermüdlichen Sorgfalt des durchlauchtigsten Protectors, in der großmüthigen Willfährigkeit der Herren Landesstände und in der wohlwollenden Unterstützung zahlreicher Gönner die schönste Bürgschaft, daß er den gewonnenen ehrenvollen Ruf nicht nur immerdar behaupten, sondern seine wohlthätige Wirksamkeit für das Vaterland stets erfolgreicher entfalten werde.

Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf v. Attems,
Ludwig, Abt zu Rein.
Ferdinand Ritter v. Thinnfeld.

Dr. u. P. v. d. A. Leykam'schen Erben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1838

Band/Volume: 1838

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1838 1-20